

1967

LIBRARY
DIVISION OF ZOOLOGY

365

Senck. biol. | 48 | (5/6) | 365—372 | Frankfurt a. M., 22. 12. 1967

Fluß-Krabben aus dem westlichen Südamerika

(Crust., Decap.).

Von

RICHARD BOTT,

Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main.

Mit 9 Abbildungen.

Die großen Ausbeuten an Dekapoden, die Herr Dr. H.-E. KOEPCKE und Frau unserem Museum zur Verfügung gestellt haben, enthalten zahlreiche Flußkrabben aus Peru und Umgebung. Zur Vervollständigung wurde auch Material der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, des Zoologischen Museums der Freien und Hanse-Stadt Hamburg und des Muséum d'Histoire Naturelle in Paris herangezogen. Allen erwähnten Stellen, die hilfreich meine Untersuchungen unterstützten, sei mein ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Die vorliegende Untersuchung ist der zweite Teil einer Reihe von Bearbeitungen amerikanischer Flußkrabben. Hinsichtlich der im Text gebrauchten Abkürzungen und der Literatur sei deshalb auf den ersten Teil hingewiesen. Die systematische Einteilung lehnt sich an die Ausführungen von ORTMANN (1897) an, da diese, wie es scheint, den bisher klarsten Überblick über die verwandtschaftlichen Zusammenhänge geben, wenn auch die Definitionen nach modernen Gesichtspunkten erweitert werden mußten. Die von ihm geschaffenen Gattungen werden als Untergattungen aufgefaßt. Die zahlreichen von SMALLEY (1964) und PRETZMANN (1965) aufgestellten Gattungen und Untergattungen bleiben zunächst noch unberücksichtigt. Es soll einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben, sie in einen Gesamtrahmen einzufügen. Das Gleiche gilt für viele der von PRETZMANN neu aufgestellten, aber nur unzureichend beschriebenen, unbedilderten und nur auf einem einzigen Exemplar begründeten Arten und Unterarten.

***Potamocarcinus (Hypolobocera)* ORTMANN 1897.**Subgenerotypus: *Potamia chilensis* MILNE-EDWARDS & LUCAS 1843.1897 *Hypolobocera* ORTMANN, Zool. Jb. (Syst.), 10: 323.1905 *Pseudothelphusa*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 272. [part.].1965 *Strengeria* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., (1): 6.1965 *Strengeria (Neostrengeria)* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 7.1965 *Guinotia (Moritschus)* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 3.1965 *Strengeria (Phyllothelphusa)* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 6.

Diagnose: Sternum stark gewölbt, Go/1 dieser Wölbung entsprechend gebogen, schlank, gerade, mit terminal querliegendem Borstenfeld, Rinne für Go/2 dem Beschauer zugewandt, gerade und von hinten außen in das Borsten-

INVERTEBRATE

ZOOLOGY

Crustacea

CARDED

feld einmündend. Hinterer Außenrand häufig mit lappenartigen Verbreiterungen unterschiedlicher Größe. Außenrand des Merus von Mxp/3 schräg, durch eine stumpfe Ecke vom Vorderrand abgesetzt, Exopodit kürzer als die halbe Länge des Außenrandes des Ischium, zuweilen zu einem Stumpf reduziert.

Verbreitung: S-Amerika zwischen Anden und Pazifik.

Potamocarcinus (Hypolobocera) chilensis (MILNE-EDWARDS & LUCAS 1847).

Abb. 1a, b; 11.

1844 *Potamia chilensis* MILNE-EDWARDS & LUCAS in D'ORBIGNY, Voy. Amér. mérid., 6: 22; (1847) 9, T. 10 F. 1.

1897 *Hypolobocera chilensis*, — ORTMANN, Zool. Jb. (Syst.), 10: 323.

1905 *Pseudohelphusa chilensis*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 287, T. 13 F. 4. [Lit.].

1905 *Pseudohelphusa bouvieri* RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 289, T. 13 F. 5; Abb. 81.

1905 *Pseudohelphusa conradi*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 298 [part.: Material aus Peru und Abb. 90 b, c.].

1965 *Strengeria (Strengeria) eigenmanni* PRETZMANN, Anz. Akad. Wiss. Wien, (1): 7.

Diagnose: Go/1 mit gleichmäßig gerundeter Vorwölbung an der Außenseite. Beide Stirnränder scharf und vorstehend, \pm mit Warzen versehen. Tiefe Mittelfurche, die den oberen Stirnrand v-förmig einkerbt. VSR gesägt, bei jungen Tieren deutlicher als bei großen. An der Fingerbasis bei großen Tieren ein deutlicher, flacher Knoten. Seitenränder des 6. HL-Segmentes schwach eingezogen, die des 7. Segmentes mäßig abgesetzt. Cervikalfurche gebogen. Große Tiere.

Maße: 78:48:18 mm (σ Lectotypus). — 82:52:31:20 mm (Größtes vorliegendes σ).

Locus typicus: Peru, Lima.

Material: Peru, Lima (1 σ Lectotypus, 1 \varnothing Lectoparatypoid MPa). — N-Peru bei Piura (1 σ 1 \varnothing SMF 3899, KOEPCKE leg.). — Jequetepeque, am Fluß bei La Laguish, San Pablo (1 \varnothing SMF 2697, MONRADE und MUGABURU leg.). — Hacienda Taulis, 6° 50' S 79° 10' W. Bergwald in 1700 m (2 \varnothing SMF 2464 KOEPCKE leg.). — La Florida, Kulturlandschaft bei 1000 m (1 σ 1 \varnothing SMF 2462 KOEPCKE leg.).

Bemerkungen. Die Art ist durch die Gestalt der Gonopoden eindeutig definiert. Eine Variabilität ist nicht feststellbar. Dagegen sind viele Habitusmerkmale, selbst innerhalb von Populationen, merklichen Schwankungen unterworfen. Dies betrifft vornehmlich die Ausbildung der oberen Stirnkante; sie kann wulstartig scharf und gekörnt vortreten oder auch gerundet nach hinten zurückweichen, so daß die untere Stirnkante von oben sichtbar wird. Der VSR ist bei sehr großen Tieren (70 bis 110 mm CB) erkennbar gesägt, wenn auch zuweilen nur stumpf, bei kleineren ist er zwar scharfkantig, aber kaum mit erkennbaren Sägezähnen versehen. Die Cervikalfurche ist bei großen Stücken geknickt, bei mittelgroßen fast gerade und bei kleinen gerade. Der Car ist bei großen Exemplaren uneben und erkennbar gewölbt, bei kleinen flacher. Große ausgewachsene Tiere sind dunkelbraun, kleinere hellbraun. Das vorletzte Segment des HL des σ ist bei großen Tieren eingezogen, bei mittleren gerade, bei kleinen konvex. Der Knoten zwischen den Scherenfingern ist bei jungen und kleinen Tieren nicht erkennbar, bei großen flach konvex. Diese Unterschiede

sind nicht auf bestimmte Fundorte beschränkt oder treten nur bei Exemplaren aus bestimmten Höhenlagen in Erscheinung. Sie scheinen also altersbedingt zu sein. Wenn nur einzelne Stücke vorliegen, dann sind die Extreme augenfällig. Vergleicht man aber mehrere Stücke unterschiedlicher Größe, dann sind die Übergänge offenbar. Ich kann mich also nicht der Auffassung von PRETZMANN anschließen, der in den erwähnten Habituseigentümlichkeiten die Kennzeichnung mehrerer Arten erblicken möchte. Die von ihm aus Nord-Peru beschriebene *eigenmanni* fällt eindeutig in die Variationsbreite der Art, wie die Untersuchung von topotypischem Material ergeben hat. Auch die von RATHBUN (1905) zu *conradi* gestellten Stücke aus Peru gehören zu *chilensis*, wie die Abbildungen 90 b und c bei RATHBUN eindeutig zeigen. Auch *bowcieri* RATHBUN muß als Synonym von *chilensis* angesehen werden, wie die Abbildung 81 bei RATHBUN beweist. Möglicherweise muß auch *buenaventuris* RATHBUN, eine Art die leider nur auf einem ♀ begründet ist, zu *chilensis* gestellt werden. *Potamocarcinus* (*Hypolobocera*) *chilensis* ist eine weit verbreitete Art, die von Mittel-Peru bis Columbien bekannt geworden ist, mit konstanter Gonopodenform und variablen Habitusmerkmalen. Ob sich örtliche Sonderformen nachweisen lassen, kann erst an sehr reichlichem Material festgestellt werden. Z. Zt. sind wir dazu noch nicht in der Lage.

Potamocarcinus* (*Hypolobocera*) *conradi (NOBILI 1897).

Abb. 2a, b, c, d.

1897 *Pseudothelphusa conradi* NOBILI, Bol. Mus. zool. Anat. comp., Torino, 12 (275): 3.

1905 *Pseudothelphusa conradi*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 298, Abb. 90a, d [part.: non Abb. 90c, d.].

Diagnose: Scherenfinger von der Basis bis fast zur Spitze gleich hoch, sehr kräftig und die Zähne messerartig scharf. Zwischen den Fingeransätzen ein dicker Knoten. Go/1 schlank, stark dem Sternum entsprechend gebogen, schwach in der Achse nach außen gedreht und nur eine schwache Außenrand-Verbreiterung. Oberer Stirnrand deutlich hervortretend, mit dicken, flachen Knoten besetzt. HL mit gleichmäßig konvergierenden Seitenrändern und spitz zulaufendem, nicht abgesetztem Endglied. Stirn mit tiefer Mittelkerbe. Außenrand des Merus von Mxp/3 sehr schräg und gerade, vom Vorderrand winkelig abgesetzt. Sehr große Tiere.

Maße: 57·4:35?:13 mm (RATHBUN). — 88:55:34:20 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Ecuador, Rio Santiago [restr.].

Material: Paramba, NW-Ecuador (1♀ MHa 3610). — Santiago-Fluß (1♂ SMF 2901).

Bemerkungen. Die Art bewohnt offenbar große Flüsse und ist bisher mit Sicherheit nur aus Ecuador bekannt. Die von RATHBUN aus Peru, Cutervo, zu dieser Art gestellten und abgebildeten Stücke, sowie die aus S-Peru, Tabillo, gehören nicht zu dieser Art, vermutlich zu *chilensis* s. str. Da die Art nur auf ♀ begründet ist, kann man kaum eine genaue und sichere Einordnung vornehmen. Das mir vorliegende Stück stimmt aber mit der Beschreibung von NOBILI überein, so daß anzunehmen ist, daß es sich um die gleiche Art handelt. Die Gonopoden dieses Stückes vermitteln durch einen basalen Längswulst und Verbreiterung des Borstenfeldes in gewissem Grade mit den folgenden Arten. Dies ist

noch auffälliger bei den Gonopoden von Stücken, die ich als Photographien bei PRETZMANN habe einsehen können, was die Möglichkeit subspezifischer Abtrennung ergeben könnte.

Potamocarcinus (Hypolobocera) aequatorialis aequatorialis

ORTMANN 1897.

Abb. 3a, b.

1897 *Potamocarcinus aequatorialis* ORTMANN, Zool. Jb. (Syst.), 10: 319, T. 17.

1905 *Pseudobelphusa aequatorialis*. — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 285. [Lit.].

1965 *Strengeria (Strengeria) aequatorialis*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 7.

Diagnose: Car flach, nur zum stumpfkantigen Stirnrand schwach geneigt, Go/1 schlank, der Sternalwölbung entsprechend gebogen, Borstenfeld distal und querliegend mit kurzem Dorn an der Außenecke, gerundet vorstehende Außenkante. Exopodit von $M_{xp}/3$ kurz dreieckig. Mittelgroße Tiere.

Maße: 46:29:19:11 (Holotypus nach ORTMANN ergänzt).

Locus typicus: Ecuador, O-Cordillieren.

Verbreitung: Ecuador.

Material: Ecuador, Paramba 3500 Fuß (1♀ MHa 3613). — Porvenir 1200 m (1♂ MHa 3573). — Ecuador, O-Cordillieren (1♂ Holotypus, Mus. Straßburg, 1♀ 1♂ Bruchstücke).

Potamocarcinus (Hypolobocera) aequatorialis guayaquilensis

n. subsp.

Abb. 4a, b, c.

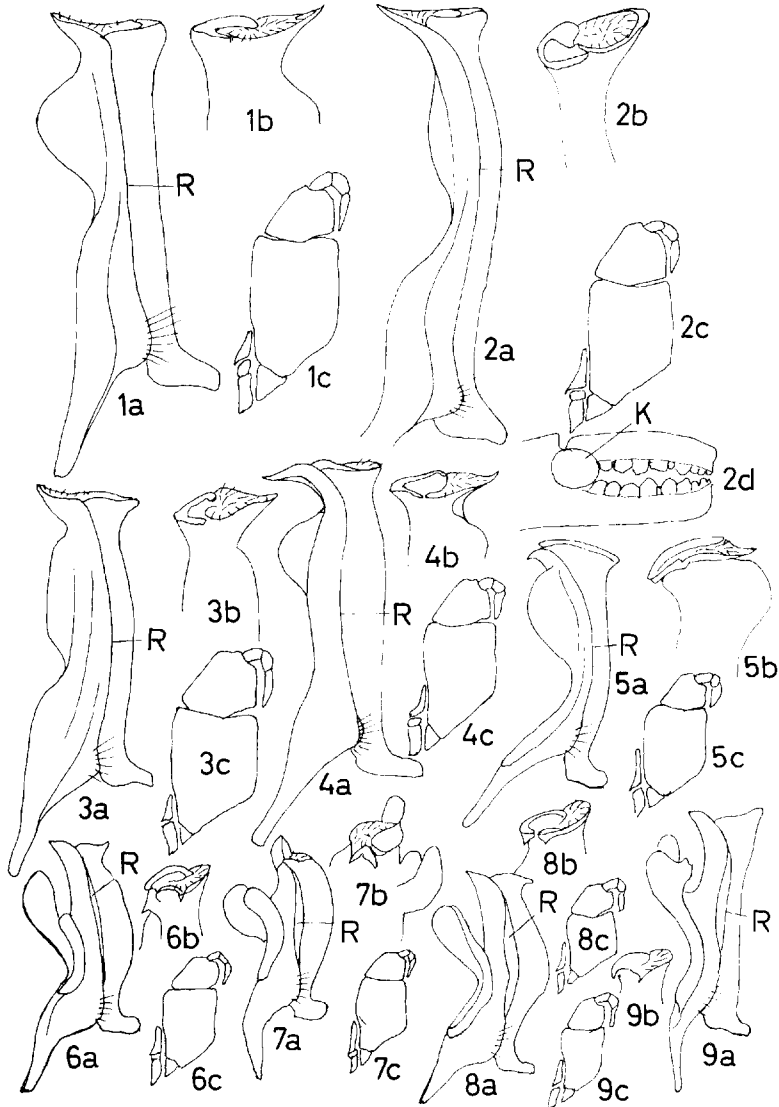
Diagnose: Car gewölbt, Stirn mit gerundeter Oberkante, Go/1 schlank, dem Sternum entsprechend gebogen, außen mit winkeligem Vorsprung, Borstenfeld quer. Mittelgroße Tiere.

Beschreibung: Car uneben, nach vorn und hinten gewölbt, Cervikalfurche tief, schwach gebogen, Loben niedrig. Stirn nach abwärts geneigt, oberer Stirnrand bogenförmig, stumpfkantig. Stirnviereck sehr schmal. Unterer Stirnrand gebörtelt, wellenartig, VSR von der Cervikalfurche nach hin-

a: Go/1 von hinten innen (ventral), b: Go/1 Distalteil von vorn außen (dorsal), c: $M_{xp}/3$. B: Borstenfeld, R: Rinne, K: Knoten.

1. *Potamocarcinus (Hypolobocera) chilensis*.
2. *Potamocarcinus (Hypolobocera) conradi*. d: Große Schere.
3. *Potamocarcinus (Hypolobocera) aequatorialis aequatorialis*.
4. *Potamocarcinus (Hypolobocera) aequatorialis guayaquilensis*.
5. *Potamocarcinus (Hypolobocera) ecuadorensis*.
6. *Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus macropus*.
7. *Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus lindigianus*.
8. *Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus hartschi*.
9. *Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus monterrodoensis*.

ten niedrig gesägt, davor fast ganzrandig mit einer seichten Einbuchtung vor der Exorbitalecke. Merus von $Mxp/3$ mit geradem Außenrand, der durch einen Winkel vom Vorderrand abgesetzt ist. Exopodit kurz und schlank, etwa $1/4$ des Außenrandes des Ischiums. HL mit geraden Seitenrändern, Endglied mit etwas schräg zulaufenden Seiten und schlanker Spitze. P/1 schwach verschieden, kräftig. Merus mit einer einfachen Dornenreihe an der Innenkante, Carpus glatt, glänzend und mit kurzem spitzen Innendorn, Palma glatt, glän-



zend, Scherenfinger gebogen und gleichmäßig kräftig bezahnt. Dactylus sich gleichmäßig zur Spitze verjüngend. P/2-5 schlank. Mittelgroße Tiere.

Maße: 44:27:18:9 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: Ecuador, Babahoyo.

Material: Ecuador, Fluß bei Babahoyo (1♂ Holotypus MHA 3509, 1♂ Paratypoid SMF 2793). — Guayaquil (1♂ 2♀ Paratypoid MHA 3615, 1♀ Paratypoid SMF 2793 a).

Bemerkungen: Die Unterart unterscheidet sich durch den Bau der Go/1 und den gewölbten Car deutlich von *aequatorialis* s. str. und gehört in die Verwandtschaft von *conradi*, was besonders durch den Bau der Go/1 ausgewiesen wird. Anscheinend bewohnt *aequatorialis* s. str. die höheren Lagen, während *guayaquilensis* die Gewässer der Tiefebene bevorzugt.

***Potamocarcinus (Hypolobocera) ecuadorensis* (RATHBUN 1897).**

Abb. 5a, b, c.

1897 *Pseudothelphusa ecuadorensis* RATHBUN, Bull. Mus. Hist. nat., 1897: 58.

1905 *Pseudothelphusa ecuadorensis*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 279, T. 13 F. 8; Abb. 77.

1965 *Guinotia (Moritschus) ecuadorensis*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 2.

Diagnose: Go/1 sehr schlank und stark der Wölbung der Körper-Unterseite entsprechend gebogen. Borstenfeld distal quer liegend, schlank, durch die Biegung des Go/1-Stammes dem Beschauer abgekehrt. Rinne für Go/2 erreicht das Borstenfeld von außen-hinten. Stirn gerundet, aber mit stumpfer Oberkante und anschließend steil abfallend, aber schmal. Merus von Mxp/3 mit abgeknicktem VSR, Exopodit etwa halb so lang wie das Ischium. Sehr kleine Tiere.

Maße: 21·3:13·1:9·6:6·1 mm (Lectotypus ♂).

Locus typicus: Umgebung von Quito, Ecuador.

Material: Ecuador, Umgebung von Quito (1♂ Lectotypus MPa 3760-82, 5♂ 9♀ Paralectotypoid MPa, 1♂ 1♀ Paralectotypoid SMF 3914).

Bemerkungen: Die Art ist nicht, wie PRETZMANN meint, einer besonderen Untergattung zuzuordnen. Auch eine nähere Verwandtschaft mit *Kingsleya* (= *Guinotia* PRETZMANN) ist nicht zu erkennen. Die Go/1 stimmen in den kennzeichnenden Merkmalen zweifelsfrei mit *Hypolobocera* überein. Das gleiche gilt für die folgenden hier aufgeführten Arten, die PRETZMANN ebenfalls neu geschaffenen Untergattungen zugeteilt hat. Die lappenförmigen Anhänge können für eine Abtrennung nicht ausschlaggebend sein; sie sind auch bei den vorhergehenden Arten vorhanden, wenn auch nicht so ausgeprägt, wechseln aber stark in Größe und Form ab. Sie können deshalb bestenfalls zur Art-Kennzeichnung herangezogen werden.

Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus macropus

(MILNE-EDWARDS 1853).

Abb. 6a, b.

1853 *Boscia macropa* H. MILNE-EDWARDS, Ann. Sci. nat., (3) 20: 208.

1900 *Potamocarcinus principessae* DOBLEIN, S.-B. math.-phys. Cl. Akad. Wiss. München, 1900: 122, 4 Abb.

- 1905 *Potamocarcinus principessae*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 276.
 1965 *Strengeria (Neostrengeria) macropa*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss. 1965 (1): 7.

Diagnose: Go/1 gebogen, Borstenfeld distal quer, schüsselförmig, Rinne für Go/2 dem Beschauer zugekehrt, aber entsprechend der Biegung ebenfalls nach außen gebogen. Ein großer lappenförmiger, nach vorn gerichteter Anhang an der Außenkante und ein dicker Längswulst bis zur Gabelungsstelle. Oberer Stirnrand gerundet nach unten gebogen, zweilappig. Merus von Mxp/3 mit schwach konkaver Außenkante und winkelig abgesetzter Oberkante, Exopodit knapp halb so lang wie die Außenkante des Ischiums. HL mit konvexen Außenrändern. P/1 sehr lang. Scheren gleich, Fingern schlank und lang mit zwei größeren knotenförmigen Zähnen nahe der Basis des Dactylus und einem des Index. Die übrige Bezahnung ist sehr niedrig und weitläufig. P/2-5 schlank und schwach, Dactylen niedrig und reich bezahnt.

Maße: 63·3:36·9:?:13·2 mm (RATHBUN). — 40:25:16:9 mm (*principessae* ♂).

Locus typicus: Bolivien (*macropa*), Columbien (*principessae*).

Verbreitung: Vorzugsweise Columbien.

Material: Columbien, Bogotá (1♂ Holotypus von *principessae*, MMü). Santa Fé de Bogotá (1♂ Lectotypus 1♀ Paralectotypoid MPa 201-62, 2♀ MPa 201-62, 1♂ MPa 1654-74).

Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus lindigianus

(RATHBUN 1897).

Abb. 7a, b.

- 1897 *Pseudothelphusa lindigiana* RATHBUN, Bull. Mus. Hist. nat., 59.
 1898 *Pseudothelphusa lindigiana*, — RATHBUN, Proc. U. S. nation. Mus., 21: 534.
 1905 *Pseudothelphusa lindigiana*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 277, Abb. 75.
 1965 *Pseudothelphusa (Phyllothelphusa) lindigiana*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 8.

Diagnose: Go/1 mit einfachem ventralem, halbmondförmigem Lappen, dessen Wulst am basalen Ansatz an der Innenkante etwa zur Hälfte sich distal hinaufzieht. Borstenfeld an der Hinterecke durch eine aufrechte Schuppe distal verlängert. Außenrand von Mxp/3 schwach konkav, zum Vorderrand abgeknickt, Exopodit halb so lang wie der Außenrand des Ischiums, in einer Art Nische liegend. Oberer Stirnrand gerundet und mit flachen Knoten versehen. Unterrand gebörtelt, wellig. Car flach, P/1 kräftig, Palma dick, P/2-5 mittelbreit. Kleine Tiere.

Maße: 24·4:14·9:?:6·3 mm (Lectotypus ♂). — 27:17:10:6 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Bogotá, Columbien.

Material: Bogotá (1♂ SMF 2794).

***Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus hartschi* n. subsp.**

Abb. 8a, b.

Diagnose: Go/1 mit einfachem halbmondförmigem Lappen, dessen innerer Randwulst den ganzen Innenrand begleitet. Borstenfeld querliegend, ohne aufrecht stehende Hinterschuppe. Stirnoberrand gerundet, Merus von Mxp/3 mit geradem Außenrand, gegen den Vorderrand abgeknickt, Exopodit etwa $\frac{3}{4}$ des Außenrandes des Ischiums. Kleine Tiere.

Beschreibung: Car schwach gewölbt, oberer Stirnrand gerundet und bogenförmig nach vorn gestaltet, unterer Stirnrand gebörtelt, wellig. Loben niedrig, Cervikalfurche deutlich, letztes Stück zum VSR abgeknickt. VSR un-
deutlich gesägt, an der Cervikalfurche etwas eingezogen. HL mit schwach kon-
vexen Seitenrändern, Endglied gerundet. P/1 kräftig, Scherenfinger gebogen,
klaffend, sehr niedrig bezahnt. P/2-5 sehr schlank und schwach.

Maße: 23:14:10:5 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: Unterhalb von Facanativa, Columbien.

Material: Facanativa (1♂ Holotypus MMü, 2♀ Paratypoiden MMü, 1♂ Para-
typoid SMF 2795).

Potamocarcinus (Hypolobocera) macropus monterrodendoensis

n. subsp.

Abb. 9a, b.

Diagnose: Car gewölbt, uneben. Oberer Stirnrand gerundet, gebogen,
dem unteren Stirnrand sehr nahe gerückt. Außenrand des Merus von Mxp/3
schwach konvex, gegen den Vorderrand gerundet abgeknickt, Exopodit etwa
 $\frac{1}{2}$ des Außenrandes des Ischiums. Borstenfeld von Go/1 querliegend mit zwei
kleinen Dornen an der Vorderseite, Außenanhang aus zwei übereinander liegenden
Lappen zusammengesetzt, deren hinterer noch einen schwach gegabelten Distal-
anhang besitzt.

Beschreibung: Seiten des Car gerundet, Cervikalfurche im mittleren
Abschnitt breit und tief. Stirnviereck sehr schmal. HL breit mit schwach kon-
vexen Seitenrändern, Endglied gerundet. P/1 schwach verschieden, große Schere
klaffend, niedrig, aber deutlich bezahnt. Sehr kleine Tiere. Innenrand des Merus
von P/1 nur mit niedriger Dornenreihe, Carpus mit nur angedeutetem Innen-
dorn. P/2-5 sehr schlank und schwach.

Maße: 23:14:9:6 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: Columbien, Monterrodendo, 1400 m.

Material: Monterrodendo, (1♂ Holotypus MMü, 1♂ 1♀ Paratypoiden MMü, 1♂
Paratypoid SMF 2796). — Bolivien (1♂ MHa 13903).